

Eine neue Kinderwerkstatt im kleinen Garten wurde eingerichtet

Bereits im November 2024 hatten wir uns mit dem Projekt „Kinderwerkstatt“ beim Revierpionier beworben. Dies war ein Ideenwettbewerb für Zukunft, Land und Leute, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Es war eine große Freude als wir im März 2025 mitgeteilt bekamen: Wir bekommen das Projekt mit 4500€ gefördert, um es über einen langen Zeitraum anzubieten. Sofort starteten wir mit dem Einkauf. Alle Kinder halfen beim Ausladen.

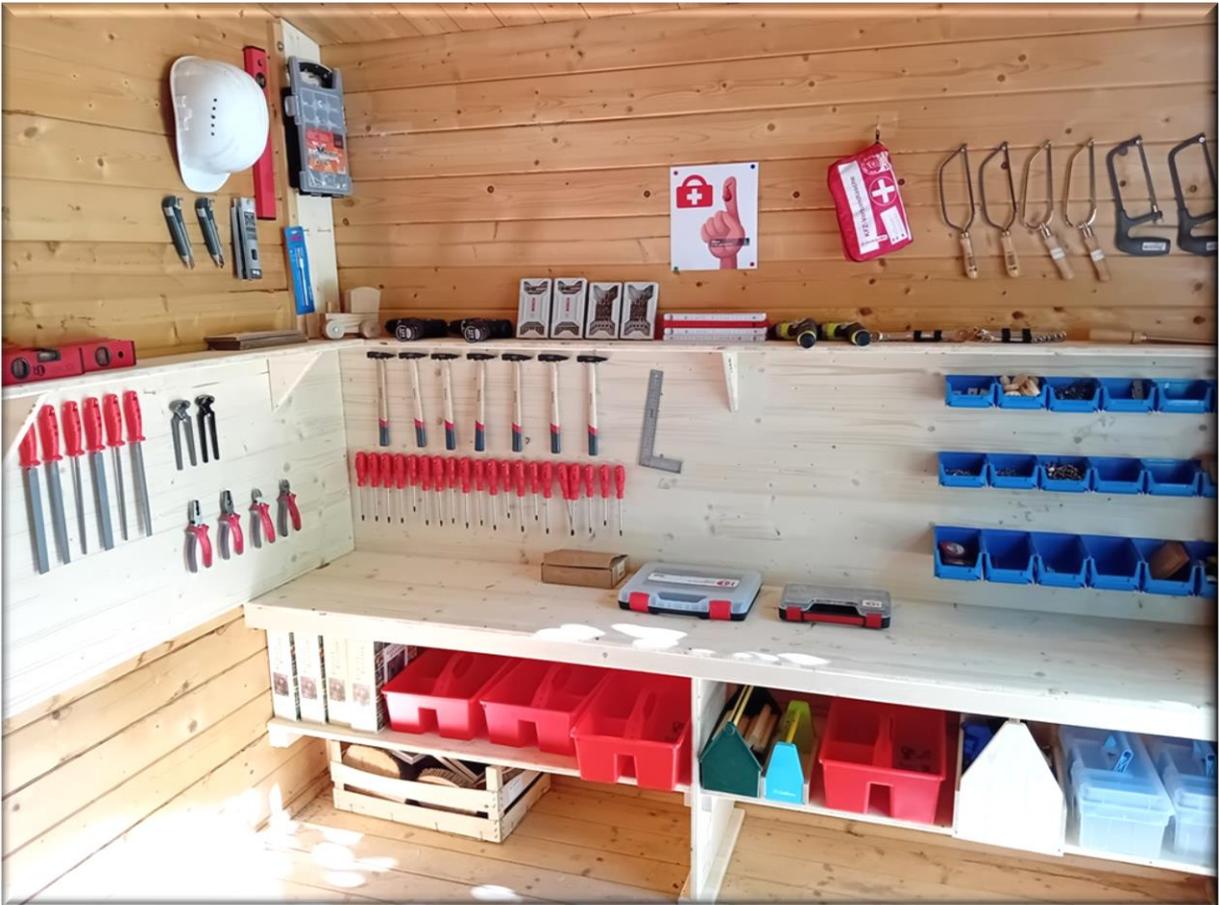


In den kommenden Wochen richteten unsere Hausmeister vom Bauhof HHM in der kleinen Hütte unsere Werkstatt ein. Wir haben die Ergebnisse regelmäßig angeschaut und erste handwerkliche Arbeiten ausprobiert.



Dann kam der Tag der feierlichen Eröffnung. Wir hatten unsere Eltern, einen echten Tischlermeister, den Bürgermeister, den Bildungskordinator von Hohenmölsen, die Bereichsleiterin für Kitas in Hohenmölsen, die Vorschulkinder unserer Außenstelle Kita „Pfiffikus“ mit ihrer Erzieherin, alle Leiterinnen der anderen Kitas von Hohenmölsen und natürlich unsere Hausmeister herzlich eingeladen. Nach unserem Eröffnungslied „Wer will fleißige Handwerker seh`n?“ sprach die Einrichtungsleiterin die Willkommensworte, dann durften wir loslegen. Die Werkstatt stand natürlich für alle Gäste zur Besichtigung offen.





Am Werkstisch leitete uns Tischlermeister Herr Heller beim Bau eines Igels an. Wir lernten die korrekte Handhabung von Werkzeugen kennen. Gar nicht so einfach!





Natürlich mussten wir uns abwechseln. Alle anderen Kinder, die nicht am Werkentisch Platz fanden, konnten sich auf der Baustelle, am Forschertisch, im Ökogarten oder bei den Riesenseifenblasen betätigen. Kuchen, Brötchen, Getränke und Nascherei gab es für uns und die Gäste auch.









Die Pädagoginnen arbeiteten schon längere Zeit an der Einrichtung einer Kinderwerkstatt. Die Grundidee lieferten uns die Kinder, denn Kinder werkeln und bauen mit allen Materialien, die sie finden können.

Es ist egal, ob es sich um Naturmaterialien, Abfallmaterial oder um Baumaterial handelt. Kinder finden immer einen Verwendungszweck.

Im kleinen Garten der Einrichtung sind die optimalen Bedingungen für eine Kinderwerkstatt vorhanden. Gefährliche Werkzeuge können unter Verschluss gehalten werden, es ist Strom vorhanden, es gibt genug Platz und wir müssen uns nicht so genau um die Reinigung kümmern – wir sind schließlich im Freien.

Im Garten befindet sich bereits eine Kinderbaustelle und der von Kindern gepflegte Öko Garten. So bietet dieser Garten gleich mehrere Arbeitsplätze für Kinder an.

Nun kam die große Frage der Finanzierung.

Dann haben wir uns mit dem Projekt „Kinderwerkstatt“ beim Revierpionier beworben. Dies war ein Ideenwettbewerb für Zukunft, Land und Leute, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Es war eine große Freude als wir mitgeteilt bekamen: Wir bekommen das Projekt mit 4500€ gefördert, um es über einen langen Zeitraum anzubieten. Außerdem ging noch eine Spende der Bäckerei Hanke ein.

Unsere pädagogischen Ziele: Wir möchten den Kindern die Gelegenheiten bieten, sich aktiv mit dem Handwerk zu beschäftigen, sich auszuprobieren, die korrekte Handhabung der Werkzeuge zu erlernen und Fantasieprojekte zu begleiten. Wir werden mit Unterstützung vom Bauhof künftig Projektstage mit konkreten Handwerksprodukten (Vogelhäuschen) durchführen. Am Wichtigsten ist es allerdings die Lust, die Freude, das Vertrauen an eigene Fähigkeiten nachhaltig zu fördern. Dies gelingt nur, wenn die notwendigen Freiräume für eigene Entscheidungen erhalten bleiben. Die Pädagogen schaffen dafür ein vielfältiges Materialangebot, Raum für freie Entscheidungen ausreichende Zeitfenster.